



Am Anfang war es eine Idee, später eine Notwendigkeit und letztendlich

die uns vom Kirchenvorstand dazu bewegt hat für die Kirchengemeinde St. Marien ein neues Gemeindehaus zu planen und bauen, das den vielen lebendigen Traditionen der Gemeinde neuen, angemessenen Raum gibt.

Die Aufgabe war nicht wirklich einfach und die damit verbundene Verantwortung, für die heutige Gemeinde und die zukünftigen Generationen etwas Nachhaltiges, modernes aber auch Funktionales zu schaffen ist sehr groß. Nun ist es soweit, der Bauantrag ist genehmigt, die ausführenden Firmen werden gesucht und der Bau kann losgehen.

Die Situation:

Auf einem freien Grundstück in unmittelbarer Nähe zu Pfarrhaus und Kirche wird 2019 / 2020 im historischen Ortskern von Grasdorf der Neubau eines Gemeindehauses errichtet. In die Umgebung, welche geprägt ist von Einfamilienhäusern, Scheunen und ehemaligen Stallungen passt sich der Neubau mit seiner Fassade und den Dachziegeln hervorragend ein. Auch die gültige Gestaltungssatzung, welche die Materialien, Farben, Dachform und Dachneigung vorgibt wird selbstverständlich berücksichtigt. Die Roten Klinker mit „geflamten“ Farbelementen verleihen dem Gebäude eine gewisse Verbundenheit zum alten Dorfkern. Zusammen mit dem roten, wellenförmigen Ziegel wird das Gebäude so präsent sein, als ob dieses schon immer dort gestanden hätte.

Die Umsetzung

Die Planung sieht einen neuen, großzügigen und offenen Gemeindesaal vor. Das Volumen des neuen Gebäudes greift für die Region und den Ort typische Formen traditioneller, ländlicher Architektur auf und interpretiert diese zu einer eigenständigen, modernen Form, die für Interpretation offenbleibt und gleichzeitig als öffentliches Gebäude erkennbar ist. Der eigenständige Baukörper ergänzt das nördlich gelegene Pfarrhaus zu einem Ensemble für die Gemeinde St. Marien.

Die vielfältige Nutzung als Saal, Gemeindebüro und Winterkirche, ist in architektonischen Elementen sichtbar. Das Gebäude zeichnet sich durch eine klare Raumaufteilung aus, die eine hohe Flexibilität in der Nutzung bietet. Der lichtdurchflutete Gemeindesaal dient der Zusammenkunft der Gemeinde und spannt sich über die Länge des Neubaus. Seitlich liegt ein Erschließungsbereich mit WC und Büro.

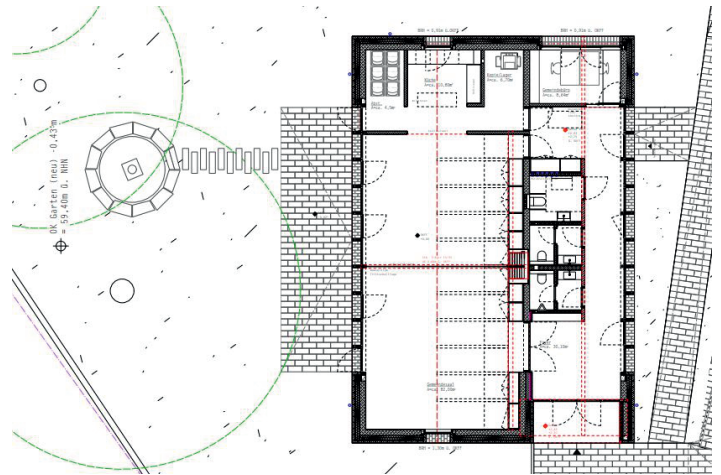
Die Küche ist im nördlichen Bereich eingeplant. Sie ist ein offener Raum, der multifunktional genutzt werden kann. Von der Küche ist ein direkter Zugang in den Garten möglich. Optisch kann die Küche vom Saal bei Bedarf getrennt werden.

Als Service für unsere Ehrenamtlichen Helfer, wird der Kopierer auch außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindebüros frei zugänglich sein.

Im Saal sind Einbauschränke zur Lagerung von Materialien der einzelnen Gruppen integriert. Diese sollen so eingebaut

werden, dass das Erscheinungsbild der Schrankzeile nicht den Charakter des Saals beeinträchtigt.

Im WC für gehandicapte Personen wird als Service für Mütter mit Babys eine Wickelstation zur Verfügung gestellt. Diese darf auch während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros von Babys auf dem Spazierweg genutzt werden. Auf allen WC's sind zukünftig sensorgesteuerte Mischbatterien mit einer 24-Std. Stagnationsspülung eingeplant. Diese bieten den größtmöglichen Hygieneschutz. Für Jugendliche wird momentan überlegt, im südlichen Saalbereich einen kleinen Loungebereich zu platzieren. Der Dachboden dient als zusätzliche Staufläche für nichts Alltägliches. Hier ist auch die Haustechnik untergebracht. Berücksichtigt wurden auch Hinweise aus der Gemeinde. So wurde das Dach mit einer komplett außen liegenden Dachrinne und mit entsprechenden außen liegenden Fallohren versehen. Wie beschrieben liegt die Küche im Norden anstatt im Süden. Die Dachfenster können elektrisch abgedunkelt werden. Ebenso können die restlichen Fenster für Bildvorträge abgedunkelt werden. Einbruchschutzmaßnahmen werden an den Fenstern und Türen installiert und das Gemeindebüro ist mittel Gegensprechanlage mit den Eingangstüren verbunden. Ein Defibrillator für Notfälle ist vorgesehen.



NGA-Architekten / Aufteilung und Sitzrund

Der Außenbereich:

Der Außenbereich wird in befestigte und begrünte Bereiche gegliedert und ist überall barrierefrei zugänglich. Alle Bäume die momentan im Bestand sind werden auch nach Rücksprache mit der Stadt Laatzen erhalten bleiben.

Um neue Wege gehen zu können, wird mit Anbindung an den Saal ein abgesenkter Sitzrund mit einem Taufstein (welcher bereits verwaist im Garten steht) den Garten bereichern. Der Durchmesser beträgt circa 2,75m. 2 Stufen führen in das etwa 50cm tiefer liegende „Becken“. Die auf dem Grundstück bereits vorhandenen Findlinge werden als Eingrenzung eingesetzt. Als Plattenbelag können wir uns gut Naturstein vorstellen. Dieser Sitzrund kann sowohl als freie Sitzgelegenheit für verschiedene Zwecke genutzt



Nach der Dringlichkeit ...

werden, aber Taufen im freien sind dann im angemessenen Rahmen möglich.

Für unsere jungen Gemeindemitglieder soll im Garten, geschützt unter den Bäumen, ein Bauwagen als sommerlicher Treffpunkt dienen. Mit hohen Gräsern leicht vom restlichen Garten abgesetzt. Jugendliche haben dann die Möglichkeit sich den Treffpunkt selbst zu gestalten.

Auch der allseits beliebte Sandkasten wird im Frühjahr 2020 bereits wieder aufgebaut. Die maroden Sitzbänke werden gegen neue, wetterfeste Bänke ausgetauscht. Die bestehenden Garagen werden weiter verwendet und entsprechend umgesetzt. Für Fahrräder ist ein gesonderter Stellplatz vorgesehen, abseits der Parkbuchten.

Auch eine weitere Bank mit einer Möglichkeit sich auszuruhen und gleichzeitig das Handy / Smartphone auf zu laden ist denkbar. Solarenergie macht das möglich. Über eine Parkbucht mit der Möglichkeit zum Laden von Elektroautos denken wir vom Kirchenvorstand aus aktuellem Anlass nach. Jedoch fehlt es hier an Know-how und finanziellen Möglichkeiten. Bei Interesse dieses zu verwirklichen, freut sich der Kirchenvorstand auf Unterstützung oder Hilfe.

Die Barrierefreiheit:

„Behindertengerechtes Bauen“ wird heute als „Barrierefreies Bauen“ definiert. Die bislang gültigen DIN-Normen verwenden des Weiteren die beiden Begriffe „barrierefrei“ und „rollstuhlgerecht“. Gesetzlich definiert ist leider lediglich der Begriff der Barrierefreiheit. Barrierefreiheit wird z.B. über Mindesttürbreiten definiert (lichte Breite von Innentüren von mind. 90 cm = i.d.R. Rohbauöffnungsmaß 101 cm). Das halten wir ein. Vom Saal gelangt ein Rollstuhlfahrer an den beiden Enden der Fensterflächen über die, sich nach außen öffnenden Terrassentüren. Wir bauen barrierefrei... das war uns seitens des Kirchenvorstands immer wichtig und wird auch so umgesetzt.

Der Zugang zum Gemeindebüro ist von den lichten Türbreiten ebenfalls rollstuhlgerecht, Griffe werden in einer erreichbaren Höhe angebracht oder als Griffstange ausgeführt.

Alle Parkplätze sind in der Breite und zum Ausparken an die heutigen Notwendigkeiten angepasst. Auch ein Behindertenparkplatz ist vorgesehen.

Die Technik

Freies WLAN für alle, Anschlüsse für einen Beamer und eine Projektionsfläche sind für einen modernen Treffpunkt der Standard. So auch in den zukünftigen Räumlichkeiten. WLAN wird sogar im Außenbereich frei verfügbar sein. Der ganze Saal bekommt eine bereichsweise, nutzbare Fußbodenheizung.

Die Zielgruppen

Betrachtet man den Neubau als Ganzes, so darf man feststellen, dass es sich nicht nur um ein Gemeindehaus handelt, sondern vielmehr um ein Gemeindezentrum.



NGA-Architekten / Haupteingang und Westseite

Das war immer das Ziel des gewesen und ist es auch heute noch. Das nachhaltige Gemeindezentrum mit einem lichtdurchfluteten Saal mit Gartenanbindung, bietet u.a. Raum für private Feiern (z.B. Taufen, Empfang nach der Hochzeit, Konfirmationen, Geburtstage, usw.) und dient traditionell als Treffpunkt aller Gruppen aus St. Marien Grasdorf. Selbstverständlich haben auch alle anderen Interessenten die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten für z.B. Empfänge, Vorträge, Seminare, Kurse, musikalische Darbietungen, Musikproben / -unterricht und Treffen zu buchen.

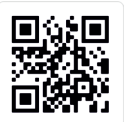
Die Fertigstellung

Geplant ist die Fertigstellung Ende 2020, so dass die Winterkirche 2020 / 2021 bereits in dem neuen Gemeindehaus gefeiert werden kann.

Vorteilhaft und erfreulich ist, dass das jetzige Gemeindehaus bis zur kompletten Fertigstellung des Neubaus wie bisher vollumfänglich zur Nutzung bestehen bleibt.

Für den Kirchenvorstand, Ralph Beerbom, Vorsitzender

Um immer aktuell informiert zu sein, abonnieren Sie bitte den Newsletter der St. Marien Kirchengemeinde über die Website www.sankt-marien-grasdorf.de oder scannen Sie dazu den QR-Code und Folgen dem Link zur Anmeldeseite.



Scan me

Einladung zum Geburtstagsfrühstück

Am 5.12.2019, 10 Uhr, findet das Geburtstagsfrühstück für die Geburtstagskinder aus den Monaten September, Oktober und November im Gemeindehaus statt. Alle „Geburtstagskinder ab 70“ können sich bis zum 3. Dezember unter der Telefonnummer: 0511-821374 oder mit der Anmeldekarte anmelden.